

Schulinternes Leistungskonzept im Fach KUNST

Grundsätze und Formen der Leistungsbewertung

Die rechtlichen Grundlagen der Leistungsbewertung bilden zunächst das Schulgesetz (§ 48 Grundsätze der Leistungsbewertung, zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010) sowie die Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Sek. I (APO-SI § 6, zuletzt geändert durch Verordnung vom 31. Januar 2007) und Sek. II (APO-GOST § 13, zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2008). Eine fachliche Spezifizierung erfahren diese Grundlagen in den Kernlehrplänen der Sek. I (Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I (G8) in Nordrhein-Westfalen Kunst, 2011) und den Lehrplänen der Sek. II (Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II Gesamtschule/Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Kunst, 1999). Anmerkungen zu den Hausaufgaben ergeben sich aus dem Hausaufgabenerlass (zuletzt geändert am 01.07.2009).

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe I

Das Fach Kunst ist in der Sek I kein schriftliches Fach. Daher beschränkt sich die Bewertung auf „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Darunter sind in erster Linie bildnerische Gestaltungen zu verstehen, jedoch erhalten schriftliche und mündliche Formen der Leistungsüberprüfung von der JGS 5 – 9 zunehmend Gewicht (vgl. Entwurf des FB Kunst/ GSG).

Formen der Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“:

- *gestaltungspraktische Aufgaben:* Das Endergebnis wird nach Kriterien beurteilt, die sich aus der Aufgabenstellung ergeben und den Schülern z.B. in Form eines Beurteilungsbogens transparent gemacht werden. Ebenso wichtig für die Beurteilung wie das Endergebnis ist der Prozess zu diesem, soweit in vorbereitenden Übungen, Zwischenergebnissen, Unterrichts- und Einzelgesprächen beobachtbar und beurteilbar. Die Qualität des Prozesses ist auch durch die Fähigkeit zur Organisation des praktischen Arbeitsprozesses einschließlich Vor- und Nacharbeit gekennzeichnet.
- *Unterrichtsgespräche (im Plenum / Einzelgespräche):* Sofern es um eigene gestalterische Arbeiten geht, deckt sich die Beurteilung des Unterrichtsgesprächs mit derjenigen des gestalterischen Prozesses. Für die Beurteilung der Schülerbeiträge sind folg. Kriterien relevant (Spezifizierung vgl. Paper FB Kunst/ GSG):
 - a) Fähigkeit zur sprachlichen Reflexion fremder und eigener Arbeiten
 - b) Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Lernfortschritts
 - c) sachangemessene Verwendung des Fachvokabulars
 - d) Mitgestaltung von Unterrichtsgesprächen
 - e) Ggf. schriftliche Überprüfungen: Zur Sicherung der fachsprachlichen Kompetenz und kunsttheoretischer und -geschichtlicher Kenntnisse können u.a. schriftliche Überprüfungen stattfinden. (Dauer: etwa 15-20 Min.)

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

In der Oberstufe am GSG wird das Fach Kunst in der Regel als 3-stündiger Grundkurs belegt, jedoch ist grundsätzlich auch die Einrichtung von Leistungskursen im Fach Kunst denkbar. Für die Mehrzahl der Schüler ist es wie in der Sek I ein nicht-schriftliches Fach, so dass die Beurteilung auf der „Sonstigen Mitarbeit“ beruht. Eine Ausnahme bildet die Gruppe von Schülern, die Kunst als schriftlichen Grundkurs wählen, um es eventuell als 3. oder 4. Abiturfach anzuwählen. Bei diesen Schülern gehen die Leistungen aus der „Sonstigen Mitarbeit“ und den Klausuren jeweils zur Hälfte in die Halbjahresnote ein. Bei der „Sonstigen Mitarbeit“ stehen wie in der Se-

kundarstufe I die gestaltungspraktischen Arbeiten im Mittelpunkt, jedoch hat der rezeptive und reflexive Anteil in den Theoriebereichen ein höheres Gewicht. Angemessene Formen der schriftlichen Überprüfung nehmen daher in der Sekundarstufe II einen größeren Raum ein.

Form und Bewertung der Klausuren:

Das im Zentralabitur Kunst praktizierte, auf der Vergabe von insges. 100 Pkt.en beruhende Beurteilungsraster wird auch der Bewertung der Klausuren in den JGSen 10 - 12 zu Grunde gelegt

Inhalte der Klausuren/ Gegenstände der Klausuraufgaben:

... entsprechen den Themen des schulinternen Curriculums für die Oberstufe sowie den jeweils verbindlichen Vorgaben für das Abitur NRW/ Fach Kunst.

Anzahl und Dauer der Klausuren:

- in der JGS 10: eine Klausur / pro Halbjahr, jeweils 2-stündig
- in der JGS 11 und 12/I : 2 Klausuren / pro Halbjahr, jeweils 3-stündig
- Vorabi-Klausur in der 12/II: Abiturbedingungen, 3 Zeitstunden + 1/2 Std. Auswahlzeit
- bei praktischen Klausuren: Arbeitszeitverlängerung um 1 U.-std. in 10 - 12I, um eine Zeitstunde in 12II

Aufgabenarten/ Klausuren:

Aufgabenart I: Bildnerische Gestaltung mit schriftlicher Erläuterung Aufgabenart II: Analyse / Interpretation von bildnerischen Gestaltungen

Aufgabenart III: Fachspezifische Problemerkörterung - gebunden an Bildvorgaben oder Texte

In der JGS 11 kann je eine der Klausuren im HJ durch eine gestalterische Hausarbeit mit schriftlicher Erläuterung ersetzt werden. Die Bearbeitungszeit beträgt max. 4 Wochen.

Formen und Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“

Bereiche

- a) Ästhetische Praxis: gestaltungspraktische Aufgaben (vgl. Festlegungen in den Kompetenzbereichen des Lehrplans/ schriftliche Erwartungshorizonte)
- b) Unterrichtsgespräche (im Plenum / Einzelgespräche): Es gelten dieselben Grundsätze wie in der Sek I. Dem höheren rezeptiven und reflexiven Anteil des Unterrichts entsprechend (Bildanalysen / -interpretationen, Methoden der Bilduntersuchung) kommt dieser Form der „Sonstigen Mitarbeit“ jedoch ein höheres Gewicht zu. Folgende Aspekte spielen u.a. in diesem Zusammenhang eine wesentliche Rolle:
 - Mündliche Mitarbeit und Kommunikationsfähigkeit
 - Referate
 - Hausaufgaben in Sek. II (praktische und schriftliche)

- Beherrschung der Arbeitstechniken, Heftführung
- Fähigkeit, den eigenen Lernprozess zu reflektieren und Verantwortung für diesen mitzutragen
- Sek. II: unentschuldigte Fehlstunden sind als nicht erbrachte Leistung zu werten.

Spezifizierung der Notenstufen im Bereich der „Sonstigen Mitarbeit“:

| <p>Qualität (inhaltlicher Bezug zum Unterricht)</p> <p>Die Beiträge der Schülerin/ des Schülers ...</p> | <p>Quantität (Häufigkeit der Beteiligung im Unterricht)</p> <p>Die Schülerin/ der Schüler leistet...</p> | <p>Noten bzw. Punkte</p> |
|--|---|--|
| <p>... sind richtig, systematisch gegliedert, logisch aufgebaut und enthalten zusätzliche fachliche Sachkunde, begründete Einschätzungen, Wertungen und weiterführende Hinweise bei entsprechenden Frage- und Problemstellungen.</p> <p>... basieren auf gründlicher Textkenntnis, engagiert erledigten Hausaufgaben und beziehen sich in hohem Maß auf komplexere Aspekte (d.h. sie halten sich nicht allein im Bereich der Beschreibung persönlicher Erfahrungen o.Ä. auf).</p> <p>... die Heftführung verweist auf ein hohes Maß an Auseinandersetzung mit dem Text- und Bildmaterial, Aufgaben werden nachweislich gründlich erledigt.</p> | <p>... in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen richtig, reflektiert und komplex antworten.</p> | <p>Punkte: 15 bis 13 Note: 1+ bis 1-</p> |
| <p>... sind überwiegend richtig, zudem werden Einzelfakten in größere Zusammenhänge sinnvoll eingeordnet oder bedingen weiterführende Fragestellungen (aktive Einflussnahme des Schülers/ der Schülerin auf das gute Gelingen des Unterrichts).</p> <p>... basieren auf guter Textkenntnis, regelmäßig erledigten Hausaufgaben und beziehen sich u.a. auf komplexere Aspekte (d.h. sie halten sich nicht allein im Bereich der Beschreibung persönlicher Erfahrungen o.Ä. auf).</p> <p>... die Heftführung verweist auf ein angemessenes, gutes Maß an Auseinandersetzung mit dem Text- und Bildmaterial, Aufgaben werden nachweislich gründlich erledigt.</p> | <p>... in jeder Stunde eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen fast immer richtig antworten.</p> | <p>Punkte: 12 bis 09 Note: 2+ bis 3+</p> |
| <p>... beziehen sich auf den Unterricht und sind im Allgemeinen richtig. Verknüpfungen mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe sind vorhanden.</p> <p>... basieren auf der Kenntnis der Unter-</p> | <p>... häufig einzelne Beiträge und kann gezielte Fragen zum Thema häufig richtig beantworten.</p> | <p>Punkte: 08 bis 05 Note: 3 bis 4</p> |

| | | |
|---|---|---|
| <p><i>richtstexte, in der Regel erledigten Hausaufgaben, dem Bemühen, auch komplexeren Fragestellungen gerecht zu werden. ... die Heftführung verweist auf die Auseinandersetzung mit dem Text- und Bildmaterial, Aufgaben werden erledigt.</i></p> | | |
| <p><i>... beziehen sich zwar auf den Unterricht, halten sich jedoch, wenn überhaupt, eher im Bereich simpler Beschreibungen knapper Beobachtungen auf; sind z.T. bzw. häufig fehlerhaft. ... Hausaufgaben werden nicht erledigt, eine angemessene Heftführung bzw. die Bearbeitung unterrichtlicher Texte werden nicht erkennbar. ... Grundkenntnisse sind jedoch erkennbar vorhanden und Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</i></p> | <p><i>... selten eigene Beiträge und kann auf gezielte Fragen zum Thema selten richtig antworten.</i></p> | <p><i>Punkte: 04 bis 01 Note: 4- bis 5-</i></p> |
| <p><i>... beziehen sich nicht inhaltlich angemessen auf den Unterricht. ... Hausaufgaben werden nicht erledigt, eine angemessene Heftführung bzw. die Bearbeitung unterrichtlicher Texte werden nicht erkennbar. ... Grundkenntnisse sind nicht erkennbar und werden nicht nachgewiesen, weder durch Beiträge noch durch die Heftführung oder Hausaufgaben.</i></p> | <p><i>... leistet keine eigenen Beiträge oder antwortet auf Fragen mit Ausführungen, die im Hinblick auf den Unterrichtsstoff nicht zielführend sind.</i></p> | <p><i>Punkte: 0 Note: 6</i></p> |